

**Presseeinladung:**

## **Buchvorstellung: Erinnerungen an Magdeburg zur**

### **Nazizeit**

**Eine besondere Premiere steht am 17. Januar um 19.30 Uhr in der Magdeburger Stadtbibliothek an. Die frühere Dompredigerin Waltraut Zachhuber und der Verleger Helmut Block stellen Gertraud Kuehns „Erinnerungen an Magdeburg. Eine Kindheit und Jugend im Deutschland der Nazizeit“ vor.**

Gertraud Kuehn, geb. Zindel, überlebte als Halbjüdin die NS-Zeit in Magdeburg. Hineingeboren in eine Familie mit einem arischen Vater und einer jüdischen Mutter verbrachte sie ihre Kindheit und Jugend in der Elbestadt. In ihren Lebenserinnerungen ist nun aufgezeichnet, wie sie diese schwere Zeit wahrgenommen hat. Die Familie konnte von den Machthabern nicht getrennt werden, Vater und Mutter blieben für die Kinder ein festes Bollwerk. Schule, Ausbildung, Pflichtjahr, Sport und viele Erinnerungen an die Zeit des Krieges werden in den Erinnerungen lebendig. „Es wird deutlich, wie schwierig das Leben damals war, aber auch die Unbekümmertheit der Kindheit und Jugend findet hier ihren Platz“, heißt es in einer Ankündigung des Verlages.

Im Rahmen der Aktionswoche der Initiative Weltoffenes Magdeburg „Eine Stadt für alle“ vom 16. bis 22. Januar 2019 und in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt werden am 17. Januar die Lebenserinnerungen in der Stadtbibliothek (Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg) vorgestellt.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Jan Bartelheimer, Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567-64 62

E-Mail: [jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de](mailto:jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de)



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Magdeburg, 15.01.2019

**PRESEMITTEILUNG**

**Weitere Informationen:**

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für  
politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

**Tel.:** +49 (0)391 567-6450

**Fax:** +49 (0)391 567-6464

**E-Mail:**

maik.reichel@sachsen-  
anhalt.de